

# 25 Jahre Architekturbüro Walter Thommen, Trimbach-Olten

Autor(en): **Lätt, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **36 (1978)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659480>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 25 Jahre Architekturbüro Walter Thommen, Trimbach-Olten

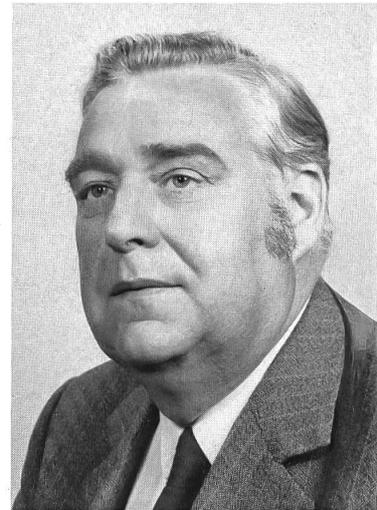
Anno 1978 begeht Architekt Walter Thommen in Trimbach-Olten das 25-jährige Geschäftsbestehen. Als er am 1. August 1953, ausgerüstet mit solidem fachlichem Können und auf seinen Unternehmergeist vertrauend, in einer Dachstube an der Baslerstrasse 18 in Olten sich als Architekt etablierte, hätte er nie zu träumen gewagt, dass sein Büro in den nächsten 25 Jahren Bauvorhaben im Gesamtbetrag von rund 1 Milliarde Franken in die Tat umsetzen würde...

Ideenreichtum, Zuverlässigkeit und dynamisches Teamwork bestimmten von Anbeginn die Tätigkeit seines Unternehmens. Walter Thommen drückte der rasch wachsenden Firma in all den Jahren den Stempel seiner Persönlichkeit auf, und die von ihm und seinen Mitarbeitern auf Leistung gegründeten Geschäftsbeziehungen hatten in konjunkturell guten und weniger guten Jahren Bestand.

Das 25-Jahr-Jubiläum gibt Anlass zu einem kurzen «Marschhalt». Dabei liegt es ganz im Sinne Walter Thommens, weniger rückwärts in die Vergangenheit zu blicken als vielmehr sich mit Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen. Dennoch sei es erlaubt, in den «Oltnen Neujahrsblättern», denen ja auch dokumentarische Bedeutung zukommt, in geraffter Form auf die Anfänge des Architekturbüros Walter Thommen zurückzublenden. Denn es hat, durch die Vielfalt der im zurückliegenden Vierteljahrhundert geplanten und realisierten Objekte, das bauliche Bild der Stadt und Region Olten mitprägen helfen; in erster Linie ist an die modernen, zweckmässigen Geschäftshäuser und die praktisch konzipierten Wohnbauten Thommens zu denken.

Die ausgeführten ersten Projekte und die übernommenen Bauleitungen zogen rasch andere nach

sich; schon im September 1953 musste der «Einmannbetrieb» um einen Zeichnungstisch für den ersten Angestellten erweitert werden, und im folgenden Jahr beugte sich bereits eine «Vierer-Equipe» über Schiene und Reissbrett. Im dritten Jahr wurden in einer ehemaligen Werkstatt im Anbau des Hauses weitere Büros eingerichtet, die Walter Thommen den ersehnten Platz für sich und seinen nunmehr auf sieben Mann angewachsenen Stab verschafften. Das grosse Vertrauen, das die Bauherren Architekt Thommen von Anfang an entgegenbrachten, widerspiegelt sich nicht zuletzt in der Tatsache, dass sein Büro in den Jahren 1957–58 trotz der damals von den Banken an den Tag gelegten Restriktionspolitik nie um die Vollbeschäftigung zu bangen brauchte.



*Walter Thommen, Gründer der Unternehmung und Inhaber der heutigen Aktiengesellschaft*

*Das erste Büro befand sich an der Baslerstrasse 18 in Olten*

Und weiter wurde geplant, projektiert, verwirklicht: industrielle Vorhaben und Wohnhäuser, die aufzuzählen hier zu weit führen würde. Wieder mussten neue Mitarbeiter beigezogen werden, um den Auftragsbestand meistern zu können. Denn sorgfältigstes Arbeiten blieb auch bei noch so grosser Ueberlastung eisernes Gesetz, wie neben der Pflege der Details die Berücksichtigung von speziellen Kundenwünschen für Walter Thommen und seine Betriebsangehörigen stets eine Selbstverständlichkeit bedeuteten.

Ein Fabrikneubau der Armaturenfabrik Nussbaum & Co. AG, Olten, leitete eine neue Ausbaustufe bei Thommen ein: Im August 1960 konnten, unter gleichzeitiger personeller Erweiterung, an der Neuhardstrasse in Olten zeitgemässe grosszügige Arbeitsräume bezogen werden. Schon damals bestand die «Mannschaft» aus über 20 Mitarbeitern, und das Zusammengehörigkeitsgefühl vom Chef bis zum Lehrling ermöglichte – trotz Stress und sich jagender Termine – ein gefreutes Wirken in angenehmer Atmosphäre.

Das Tätigkeitsprogramm zeichnete



sich durch Vielfältigkeit aus. Es umfasste das individuell ausgestaltete Einfamilienhaus ebenso wie den von optimaler Raumnutzung zeugenden Mehrfamilienblock. Weitgehendster Wohnkomfort war sogar den ausgesprochenen Renditenbauten eigen. Ob gediegener Umbau einer alten Gaststätte, Projektierung eines Schulhauses oder Planung neuer Produktionshallen, – für jeden Bereich waren anpassungsfähige und geistig bewegliche Spezialisten zur Stelle.

Im Laufe der Jahre hatte sich ein zusätzliches Arbeitsfeld in bezug auf Wohnungsvermietung und die Verwaltung von Liegenschaften ergeben; so wurde 1962 für diese Sparte eine eigene Abteilung geschaffen. Das initiative Thommen-Team, über alle Jahre hinweg jung bleibend, ruhte nie auf Lorbeeren aus. Die überaus stürmische Entwicklung auf dem Bausektor, welche die sechziger Jahre kennzeichnete, brachte einen kaum noch zu bewältigenden Bestellungseingang. Notgedrungen folgte ein weiterer entscheidender Schritt: 1966/67 wurde an der Baslerstrasse 122 in Trimbach ein eigenes Bürogebäude erstellt und am 1. Oktober 1967 mit dem unvergesslichen «Thommen-Fest» eingeweiht. Aber auch dieses «Heim», dem noch eine Bürobaracke beigegeben werden musste, sollte noch nicht die endgültige Bleibe bedeuten. Ein neuer Aufgabenzweig war dazu gekommen: die Generalunternehmung. Das Büro Thommen plante und projektierte nicht mehr nur für Bauherren, sondern koordinierte auf Wunsch die Bauausführung und übernahm alle Risiken. Von der Planung bis zum letzten Pinselstrich lag die Verantwortung unter ein und demselben Dach.

Walter Thommen liess mit der ihm eigenen Weitsicht schon 1972 Erweiterungspläne für sein Bürohaus ausarbeiten. Nachdem jedoch keine

*Beispiel eines Industriebaues in Trimbach*

*Mehrfamilienhaus an der Bleichmattstrasse in Olten*

*Schulhaus in Wangen b. Olten*

Variante richtig begeistern wollte, reifte der Plan, im Zentrum von Trimbach, an der Baslerstrasse 98 – dem heutigen Standort – ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu erstellen. Das «alte» Bürogebäude an der Baslerstrasse 122 übernahm die Einwohnergemeinde Trimbach und richtete daselbst ihr Gemeindehaus ein.

Die Mitte der siebziger Jahre in der Bauwirtschaft abrupt eingetretene Rezession hatte Walter Thommen nicht unvorbereitet getroffen: Er konsolidierte seine Unternehmungen und bekundete mit dem erwähnten Geschäftsneubau, der im Juni 1976 in Betrieb genommen werden konnte, beispielhaften Optimismus. Auf 1. Juli 1976 wandelte er seine Firma in eine Aktiengesellschaft um, unter Zuweisung noch grösserer Verantwortlichkeiten an langjährige bewährte Kräfte. Der schon vorher geschilderte gute persönliche Kontakt vom Firmenchef bis zum Stift bildet heute wie ehemals die Grundlage des erfolgreichen Schaffens. Die Entwicklung der Thommen-Un-



ternehmung ist nicht abgeschlossen. Trotz Wirtschaftsrückgang und Baukrise blickt sie innerlich gestärkt vorwärts und möchte auch weiterhin mit allen ihren Dienstleistungen den Bauherren zur Verfügung stehen.

Die Rückschau auf das bisher Erreichte vermittelt auf der Schwelle ins zweite Vierteljahrhundert des

Geschäftsbestehens das Vertrauen, dass eine ungewisse Zukunft mit Mut und Zuversicht in Angriff genommen werden darf!

*TT-Betriebsgebäude in Olten*

*Büro- und Wohngebäude an der Baslerstrasse 98 in Trimbach, der heutige Sitz der W. Thommen AG*

